

FABER: WOLFE SIND LANDWIRTE WEITER IM STICH – VORLEGE FÜR LEICHTEREN ABSCHUSS VON WOLFE BLOCKIERT

Pressemitteilung am 24. September 2019

[Dr. Marcus Faber,](#)
[Schutzmaßnahmen, Wolf](#)

„Eine im Mai gebilligte Vorlage, die den Abschuss der Raubtiere ist bis dato immer noch nicht im Bundestag beschlossen worden. Viele Landwirte sind in ihrer Existenz bedroht, weil ein Wolf ein Tier oder gar ein Mensch reißt. Es besteht daher dringender Handlungsbedarf“, so der Sprecher des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Dr. Marcus Faber.

Der Entwurf sieht vor, dass künftig auch abgeschossen werden können, wenn sie Schaden an Nutztieren verursachen. Bisher musste der betreffende Landwirt in seiner Existenz bedroht sein, um eine Abschussgenehmigung zu erhalten.

„Wenn Schutzmaßnahmen gegen problematische Wölfe versagen, muss der Wolf zum Abschuss gezwungen werden. Die auf mittlerweile über 1.000 Tiere angestiegene Population stellt ein Problem zwischen Mensch und Tier. Die Anzahl der Angriffe ist alarmierend hoch und ein Zögern lässt sich den Weidetierhaltern nicht empfehlen. Ein Abschusswurf muss daher schnellstmöglich ins parlamentarische Verfahren überführt werden“, so Faber abschließend.